

13. / I. 1916

180

Ein Dank österreich-ungarischer Krieger an den Papst.

Im Namen österreich-ungarischer Austauschinvaliden hat der mit dem Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdecoration für tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgezeichnete k. u. k. Oberleutnant Hans Kauders, der zwölf Monate in russischer Gefangenschaft war und dessen furchtbare Erlebnisse einer weiteren Öffentlichkeit durch einen vielbemerkten Vortrag in der Öffentlichkeit bekannt wurde, ein Schreiben an Papst Benedikt XV. gerichtet, in welchem er dem Heiligen Vater als geistigem Urheber des Invalidenaustausches ehrfurchtsvollen Dank zu Füßen legte. Darauf langte an Oberleutnant Kauders folgende Antwort ein:

Staatssekretariat Seiner Heiligkeit
Nr. 10846

Vatikan, 4. November 1915.

Guer Hochwohlgeboren!

In die erhabenen Hände Seiner Heiligkeit ist das Schreiben gelangt, welches Guer Hochwohlgeboren am 6. Oktober d. J. durch Vermittlung der Apostolischen Nuntiatur an Seine Heiligkeit gerichtet haben.

Ich beile mich, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß der Heilige Vater geruhete, den ritterlichen Ausdruck Ihrer Dankbarkeit, welchen Sie ihm im eigenen und im Namen zahlreicher anderer Kameraden zu Füßen legten, mit höchstem Wohlgefallen entgegenzunehmen.

Seine Heiligkeit freut sich, daß Sie und Ihre Kameraden durch Einwirkung der fürsorglichen Liebe des Papstes in Ihr Vaterland zurückkehren konnten, wo Sie dank der zärtlichen Fürsorge und der liebevollen Pflege Ihrer teuren Angehörigen nicht nur moralische Stärkung, sondern auch körperliche Gesundheit finden werden.

Seine Heiligkeit wünscht Allen vollständige und rasche Genesung.

Inzwischen zeichnet mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung Guer Hochwohlgeboren in Liebe zugetaner

Kard. Gasparri m. p.